



Das Nashorn am Heuberg entdeckt: Auf seinen Basler Touren lenkt Daniel Zahno den Blick immer wieder auf ungewöhnliche Details am Wegrand.

Auf den Spuren eines Stadtwanderers

Die eigene Stadt mit neuen Augen sehen und dabei Geschichten – und Geschichte – erleben: Dazu will der Schriftsteller Daniel Zahno Spaziergängerinnen und Spaziergänger mit seinem neuen Buch verführen.

Wir sind beruhigt – bei Temperaturen um die 37 Grad ist es selbst einem passionierten Fussgänger wie Daniel Zahno zu heiss zum Wandern. Statt durch Basel zu laufen, setzen wir uns lieber in den Schatten, um über sein neuestes Buch «Stadtverführer» zu sprechen. In dem reich bebilderten Band – auch die Fotos stammen von Zahno – beschreibt der Autor 25 Spaziergänge durch Basel und die nähere Umgebung. Dabei lässt er auch Unorte wie die Heuwaage nicht aus. «Von Bausünde zu Bausünde» lautet der Titel der entsprechenden Tour.

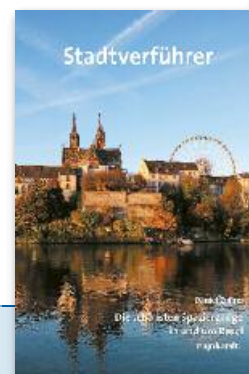
Die Stadt neu entdecken

Zahno, Jahrgang 1963, ist in Basel aufgewachsen, wo er auch heute noch wohnt. Bereits für seinen Erstling, den Erzählband «Doktor Turban» (1996) wurde er mehrfach ausgezeichnet. Auch seine Romane – sein bisher letzter «Mama Mafia» erschien 2017 – waren grosse Publikumserfolge. Vor vier Jahren veröffentlichte Zahno sein erstes nichtliterarisches

Werk, den zweibändigen «Wanderverführer» mit Touren rund um Basel. Die Touren in seinem neuen Werk sind kürzer – keine eigentlichen Wanderungen mehr, sondern Spaziergänge zwischen 30 Minuten und zweieinhalb Stunden. Aber auch damit möchte Zahno mehr, als seine Leserinnen und Leser durch Basel zu führen. Vielmehr möchte er sie mit poetisch-sinnlichen Beschreibungen dazu verführen, die Stadt neu zu entdecken. Jede Tour ist angereichert mit speziellen «Fundstücken» – das kann eine Inschrift oder ein verstecktes Kunstwerk sein – und natürlich den «Mundstücken»: Hinweise auf kulinarische Leckerbissen, die man unterwegs geniessen kann.

Vom Elefanten-Trail zur Basler Safari

Seit zehn Jahren hält sich Zahno regelmässig längere Zeit in New York auf. Mit der Distanz, erzählt er, sei das Heimweh nach Basel gewachsen, der Blick auf seine Heimatstadt habe sich verändert: «Man kann hundert Mal



Das im Friedrich Reinhardt Verlag erschienene Taschenbuch «Stadtverführer» (140 Seiten) gibts für 29.90 Franken im Buchhandel zu kaufen. Darüber hinaus bietet Daniel Zahno diverse Stadtführungen an. www.danielzahno.ch

am selben Ort vorbeikommen, ohne ihn richtig zu sehen. Und plötzlich entdeckt man etwas, das einem vorher noch nie aufgefallen ist.» Zahno bezeichnet sich selbst als Entdecker, der, seiner Lust und Nase folgend, mit offenen Augen durch die Strassen geht, gerne auch abseits der üblichen Pfade. Der neue Band startet mit einer «Basler Safari». Diese bildete auch den Ausgangspunkt des «Stadtverführers», erzählt Zahno: «Ich hatte zunächst die Idee, einen Elefanten-Trail zu machen, denn der Elefant ist mein Lieblingstier.» Schon bald aber musste er erkennen, dass Elefanten in der RheinStadt Mangelware sind: Mehr als die beiden Exemplare an der Münsterfassade und ein Relief am Schlüsselberg konnte er nicht entdecken. Selbst als er das Nashorn am Heuberg als weiteren Dickhäuter dazuzählte, kam er erst auf drei Stationen – etwas wenig für einen richtigen Spaziergang. Also begab sich der Schriftsteller ins Kunstmuseum, sah sich dort jedes Gemälde an und befragte das Aufsichtspersonal, doch Elefanten fand er auch hier keine. Andere Tiere hingegen schon, zum Beispiel den Jaguar auf Henri Rousseaus «Urwaldlandschaft» oder Dalís «Brennende Giraffe». Und so wurde aus dem geplanten Elefanten-Trail schliesslich eine Basler Safari. ■

Text und Fotos: Béatrice Koch

Leseraktion: Kommen Sie mit auf eine Stadtwanderung!

Das Regio aktuell lädt Sie, liebe Leserinnen und Leser, am **Dienstag, 20. August** zu einer exklusiven Stadtwanderung mit Daniel Zahno ein. Wir werden ab 19 Uhr die vom «Stadtverführer» beschriebene «Basler Safari» erkunden. Diese dauert rund eine Stunde und führt uns vom Treffpunkt – Haltestelle «Musikakademie», Tram 3 – bis zum Kunstmuseum Basel.

Wer dabei sein möchte, mit oder ohne Begleitung, meldet sich bitte bis Sonntag, 18. August unter redaktion@regioaktuell.com an. Die Platzzahl ist beschränkt, Berücksichtigung nach Mail-Eingang. Wir freuen uns auf Sie!

Thomas Kramer, Chefredaktor